



EUROPA

**Regionalkomitee für Europa
Sechshundfünfzigste Tagung**

Kopenhagen, 11.–14. September 2006

Punkt 5 der vorläufigen Tagesordnung

EUR/RC56/5

26. Juni 2006

60777

ORIGINAL: ENGLISCH

**Angelegenheiten, die sich aus Resolutionen und Beschlüssen der
Weltgesundheitsversammlung und des Exekutivrats ergeben**

Die 59. Weltgesundheitsversammlung hat 27 Resolutionen angenommen, die in der Übersicht in Anhang 1 wiedergegeben sind.

Die 118. Tagung des Exekutivrats hat fünf Resolutionen angenommen, die in der Übersicht in Anhang 2 wiedergegeben sind.

In diesem Papier werden Resolutionen mit fachlichem bzw. administrativem Inhalt besprochen, die von besonderem Interesse für die Arbeit in der Europäischen Region sind.

Die hier erwähnten Dokumente und Resolutionen sind beim Sekretariat erhältlich oder können über das Internet bezogen werden (<http://www.who.int/gb>).

Inhalt

	<i>Seite</i>
Resolutionen der 59. Tagung der Weltgesundheitsversammlung von besonderem Interesse für die Europäische Region der WHO	1
Grundsatz- und Fachfragen	1
Verwaltungs-, Finanz- und Haushaltsfragen	12
Resolutionen der 118. Tagung des Exekutivrats von besonderem Interesse für die Europäische Region der WHO	13
Anhang 1 Liste der von der 59. Weltgesundheitsversammlung verabschiedeten Resolutionen (Genf, 22.–27. Mai 2006)	15
Anhang 2 Liste der Resolutionen der 118. Tagung des Exekutivrats (Genf, 29. Mai – 1. Juni 2006).....	17

Resolutionen der 59. Tagung der Weltgesundheitsversammlung von besonderem Interesse für die Europäische Region der WHO

Grundsatz- und Fachfragen

Resolution und Bezugsdokument	Titel/Gegenstand	Bedeutung für die Region	Maßnahme(n)/Bemerkungen
WHA59.1	Eradikation der Poliomyelitis	<p><i>Der Schwerpunkt der Anstrengungen der Mitgliedstaaten der Europäischen Region wird auf der Erhaltung ihres Status als poliofreie Länder und der Sicherung eines weiterhin hohen Durchimpfungsgrades der Bevölkerung liegen.</i></p> <p><i>Die poliofreien Mitgliedstaaten werden dringend aufgefordert, auf eine etwaige Entdeckung von zirkulierenden Polioviren schnell zu reagieren.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Durchführung spezieller Impfkampagnen für stark gefährdete Bevölkerungsgruppen.</i> • <i>Aufrechterhaltung einer sorgfältigen Überwachung sowie von Netzwerken qualitätsgesicherter Labors</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Sicherstellung eines anhaltenden politischen Engagements angesichts konkurrierender Prioritäten in den Ländern.</i> • <i>Intensivierung der Poliomyelitis-Überwachung und der Impfmaßnahmen in stark gefährdeten Ländern und qualitative Bewertung von deren Programmen zur Eradikation von Poliomyelitis.</i> • <i>Fortsetzung der aktiven Zusammenarbeit mit Partnern zur Sicherung einer nachhaltigen Finanzierung.</i> • <i>Entwicklung neuer strategischer Pläne zur Erhaltung des poliofreien Status.</i> • <i>Tagung zum Thema strategische Vision geplant.</i>

Resolution und Bezugsdokument	Titel/Gegenstand	Bedeutung für die Region	Maßnahme(n)/Bemerkungen
WHA59.2	Anwendung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005)	<p><i>In der Resolution werden die Mitgliedstaaten aufgefordert, sich unverzüglich (auf freiwilliger Basis) an die Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) zu halten. Die Mitgliedstaaten werden gebeten, eine IGV-Ansprechperson zu benennen, und dringend aufgefordert, dem fachlichen Rat der WHO zum Thema Vogelgrippe zu folgen und insbesondere menschliche Fälle zu melden.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Unterstützung der Mitgliedstaaten bei der Erweiterung ihrer Handlungsfähigkeit bei öffentlichen Gesundheitsnotständen von internationaler Tragweite.</i> • <i>Fortsetzung der Unterstützung der fachlichen Zusammenarbeit und der logistischen Unterstützung, insbesondere im Bereich Vogelgrippe.</i> • <i>Das WHO-Regionalbüro für Europa wird sein Netz an Sachverständigen ausbauen.</i> • <i>Fortsetzung der engen Zusammenarbeit mit dem Europäischen Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) zur Sicherung des effizientesten Meldesystems mit Hilfe bestehender Frühwarnsysteme.</i>
WHA59.4	Elftes Allgemeines Arbeitsprogramm, 2006–2015	<p><i>Das Elfte Allgemeine Arbeitsprogramm (GWP) wurde angenommen. Darin werden die Mitgliedstaaten aufgefordert, ihre Rolle bei der Umsetzung der im Programm skizzierten globalen Gesundheitsagenda zu bestimmen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Das 11. GWP soll als Grundlage für die strategische Planung sowie die Überwachung und Bewertung der Arbeit der WHO von 2006 bis 2015 dienen.</i> • <i>Der Ständige Ausschuss des Regionalkomitees (SCRC) hat das Sekretariat des Regionalbüros gebeten, die Zusammenhänge zwischen dem GWP, dem mittelfristigen Strategieplan und den Prioritäten des Regionalbüros konkret zu erläutern.</i>

Resolution und Bezugsdokument	Titel/Gegenstand	Bedeutung für die Region	Maßnahme(n)/Bemerkungen
WHA59.11	Ernährung und HIV/Aids	<p><i>In der Resolution werden die Mitgliedstaaten dringend aufgefordert, Ernährung zum integralen Bestandteil der Bekämpfung von HIV/Aids zu machen. Dazu wären eine Überarbeitung der Leitlinien, eine Beschleunigung der Schulungen, eine Verstärkung der Beratung, die Einbeziehung der bürgernahen Gesundheitsfachkräfte und eine Neubelebung der Initiative „Babyfreundliches Krankenhaus“ erforderlich.</i></p>	<p><i>Das Regionalbüro leistet auf diesem Gebiet bereits Unterstützungsarbeit:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Ernährungskomponente in der Strategie des Regionalbüros zur Bekämpfung von HIV/Aids hat sich durchgesetzt.</i> • <i>Das Ausmaß der Mangelernährung in Verbindung mit HIV/Aids ist in den Mitgliedstaaten der Europäischen Region gering.</i> • <i>Dieser Aspekt wird in der Zusammenarbeit sowohl innerhalb des Regionalbüros als auch mit externen Partnern bereits einbezogen.</i>

Resolution und Bezugsdokument	Titel/Gegenstand	Bedeutung für die Region	Maßnahme(n)/Bemerkungen
WHA59.12	Umsetzung der Empfehlungen des Globalen Arbeitsteams zur Verbesserung der Aids-Koordinierung zwischen multilateralen Institutionen und internationalen Gebern durch die WHO	<p><i>Die Resolution hat ihren Ursprung in einer Bitte Kanadas, die Rolle der WHO bei der Verbesserung des weltweiten Zugangs zu Präventions-, Behandlungs- und Betreuungsmaßnahmen in Bezug auf HIV/Aids und insbesondere beim Übergang von der Initiative „3 bis 5“ näher zu definieren.</i></p> <p><i>Die Resolution unterstützt die Empfehlungen des Globalen Arbeitsteams. Zu diesen gehört die Schwerpunktlegerung auf die Vermeidung von Stückwerk bei der Bekämpfung von HIV/Aids durch:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>einen übergeordneten nationalen Handlungsrahmen</i> • <i>eine federführende nationale Behörde bei der Bekämpfung von Aids</i> • <i>ein abgestimmtes Überwachungs- und Bewertungssystem.</i> 	<p><i>Das Sekretariat des Regionalbüros hat in den vergangenen Jahren seine Arbeit in vollem Umfang auf eine große Zahl von Resolutionen der Weltgesundheitsversammlung ausgerichtet.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Bei der Initiative „3 bis 5“ konnte die Europäische Region als einzige die Zielvorgabe erfüllen. Da aber in drei Mitgliedstaaten immer noch kein allgemeiner Zugang gegeben ist, gilt das Hauptaugenmerk zunächst der Behebung dieses Umstands.</i> • <i>Das Regionalbüro muss eine Mittelkürzung in diesem Bereich hinnehmen. Zwar sind viele unter den Mitgliedstaaten der Europäischen Region großzügige Geldgeber, doch stellen nur wenige konkret Mittel hierfür zur Verfügung – trotz des Ausmaßes der Epidemie in den Nachbarländern.</i> • <i>Das Regionalbüro wird sich um eine Koordinierung und Ausdehnung der Unterstützung der Geberländer speziell auf die bedürftigsten Länder innerhalb der Region bemühen.</i>

Resolution und Bezugsdokument	Titel/Gegenstand	Bedeutung für die Region	Maßnahme(n)/Bemerkungen
WHA59.15	<p>Zusammenarbeit innerhalb des Systems der Vereinten Nationen sowie mit anderen zwischenstaatlichen Organisationen, einschließlich im Rahmen des Reformprozesses der Vereinten Nationen</p> <p>Strategischer Ansatz für ein Internationales Chemikalienmanagement</p>	<p><i>Der Strategische Ansatz für ein Internationales Chemikalienmanagement wurde im Februar 2006 vom Umweltprogramm der Vereinten Nationen gebilligt. In der Resolution wird die im Strategischen Ansatz aufgezeigte sektorübergreifende Ausrichtung begrüßt und werden die Mitgliedstaaten dringend aufgefordert, dieses Konzept auf nationaler Ebene umzusetzen.</i></p>	<p><i>Das Regionalbüro wird die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung des Strategischen Ansatzes unterstützen und sich dabei auf den Aspekt der menschlichen Gesundheit konzentrieren.</i></p>
WHA59.16	<p>Codex-Alimentarius-Kommission: Änderung der Satzung</p>	<p><i>Auf ihrer 28. Tagung (2005 in Rom) vereinbarte die Codex-Alimentarius-Kommission eine Änderung ihrer Satzung und empfahl deren rechtliche Bestätigung durch die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) und die WHO.</i></p> <p><i>Die Änderungen sind in der Resolution aufgelistet. Sie</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <i>• verleihen der Codex-Alimentarius-Kommission mehr Autorität im Hinblick auf die Fertigstellung des gemeinsamen Programms von FAO und WHO für Lebensmittelstandards;</i> <i>• erleichtern künftige Änderungen an den veröffentlichten Standards.</i> 	<p><i>Die Änderungen werden vom Sekretariat des Regionalbüros begrüßt und dürften die Arbeit der Länder zur Umsetzung der Standards erleichtern.</i></p>

Resolution und Bezugsdokument	Titel/Gegenstand	Bedeutung für die Region	Maßnahme(n)/Bemerkungen
WHA59.17	Ergebnisse der ersten Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs	<p><i>In der Resolution wird das Ziel des Rahmenübereinkommens zur Eindämmung des Tabakgebrauchs bekräftigt und werden die Ergebnisse der ersten Tagung der Konferenz der Vertragsparteien zur Kenntnis genommen.</i></p> <p><i>Dazu gehören:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Einrichtung eines ständigen Sekretariats;</i> • <i>Ausarbeitung von Protokollen über den unerlaubten Handel und über grenzüberschreitende Werbung und Verkaufsförderung sowie grenzüberschreitendes Sponsoring;</i> • <i>Ausbau der Entwicklungsarbeit durch Expertengruppen.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Sekretariat des Regionalbüros wird auf die Ernennung von Experten für die verschiedenen Arbeitsgruppen hinarbeiten und sich dabei hauptsächlich der Netzwerke der nationalen Ansprechpersonen bedienen.</i> • <i>Es wird ein mit der Europäischen Union (EU) abgestimmtes Vorgehen erwartet. Der Koordinator für die Gruppe der Europäischen Region bei der Konferenz (Tharald Hetland) ist ebenfalls am Nominierungsprozess beteiligt.</i> • <i>Vorlage des aktualisierten Berichts über die Anti-Tabak-Politik in der Europäischen Region auf der 56. Tagung des Regionalkomitees.</i>
WHA59.19	Prävention und Bekämpfung sexuell übertragener Infektionen: Entwurf einer globalen Strategie	<p><i>Die Resolution wurde angenommen und darin die globale Strategie befürwortet. Diese Unterstützung hatte sich aufgrund der Änderungsanträge einiger Mitgliedstaaten gegenüber dem ursprünglichen Entwurf und wegen eines Mangels an vorheriger Abstimmung verzögert.</i></p> <p><i>Die Strategie soll die Mitgliedstaaten dazu bewegen, einen Rahmen für die Planung und Umsetzung eines abgestimmten Konzeptes zur Prävention und Bekämpfung sexuell übertragener Infektionen (STI) zu entwickeln.</i></p> <p><i>Die Zielgruppe in den Mitgliedstaaten sind die auf nationaler Ebene für die Bereiche HIV/Aids/STI und reproduktive Gesundheit zuständigen Behörden/Institutionen und die maßgeblichen Akteure und Gesundheitspolitiker.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Sekretariat des Regionalbüros begrüßt die Resolution und insbesondere die darin hergestellte Verknüpfung zwischen Interventionen gegen sexuell übertragene Infektionen und der HIV-Prävention. Die Einbeziehung von HIV-Fragen sowie von Fragen der Gesundheit von Frauen und der Reproduktionsgesundheit allgemein in die Strategie für sexuelle übertragene Infektionen ist die zu empfehlende Vorgehensweise.</i> • <i>Das Regionalbüro wird die Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der globalen Strategie unterstützen und geht nicht davon aus, dass ein Mitgliedstaat erhebliche Einwände gegen eine der Strategien zur Prävention sexueller Übertragung erheben wird.</i>

Resolution und Bezugsdokument	Titel/Gegenstand	Bedeutung für die Region	Maßnahme(n)/Bemerkungen
WHA59.22	Katastrophenschutz	<p><i>In der Resolution kommt Mitgefühl für diejenigen Länder und Regionen zum Ausdruck, die in jüngster Zeit Naturkatastrophen erlebt haben.</i></p> <p><i>Die Mitgliedstaaten werden aufgerufen, ihre nationalen Programme für Notfallhilfe, Bereitschaftsplanung, Sofortmaßnahmen und Wiederaufbau weiter zu intensivieren und dabei ein besonderes Augenmerk auf die Handlungsfähigkeit der Gesundheitssysteme zu richten.</i></p> <p><i>Zweitens werden die Mitgliedstaaten dringend aufgefordert, die betroffenen Länder zu unterstützen.</i></p>	<p><i>Die Ausrichtung der Resolution auf Stärkung der Handlungsfähigkeit der Gesundheitssysteme in Notstandssituationen entspricht vollständig der Empfehlung des Regionalbüros.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Regionalbüro setzt sich für einen integrierten Ansatz zur Stärkung der Handlungsfähigkeit der Gesundheitssysteme bei der Bewältigung der gesundheitlichen Aspekte von Krisen und Katastrophen ein.</i> • <i>Das Health Emergency Action Response Network (HEARNET) wird in der Region durch die Schaffung einer effektiven Liste von Experten sowie entsprechender Mechanismen für ihren Einsatz bei künftigen Notständen ausgebaut.</i>

Resolution und Bezugsdokument	Titel/Gegenstand	Bedeutung für die Region	Maßnahme(n)/Bemerkungen
WHA59.23	Schnelle Erhöhung der Ausbildungszahlen für Gesundheitsfachkräfte	<p><i>In dieser Resolution wird auf den Weltgesundheitsbericht 2006 Bezug genommen und darauf hingewiesen, dass durch den Mangel an Gesundheitspersonal die Erfüllung der Millenniums-Entwicklungsziele beeinträchtigt wird.</i></p> <p><i>Die Mitgliedstaaten werden dringend aufgefordert, ihr Engagement in folgenden Bereichen zu bekräftigen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Ausbildung von mehr Gesundheitspersonal;</i> • <i>Schaffung von Mechanismen zur Abfederung der negativen Auswirkungen der Migration;</i> • <i>Förderung von Ausbildungsmaßnahmen in akkreditierten Einrichtungen;</i> • <i>Förderung des Konzeptes von Ausbildungspartnerschaften zwischen Industrie- und Entwicklungsländern.</i> 	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Regionalbüro unterstützt die Global Health Workforce Alliance und sieht sie als einen Weg zu einer schnellen Erhöhung der Zahl qualifizierter Gesundheitsfachkräfte.</i> • <i>Das Regionalbüro unterstützt die Handlungsstrategie der EU in Bezug auf die Personalkrise in den Gesundheitssystemen der Entwicklungsländer. Das Ungleichgewicht innerhalb der Region kann nur durch entschlossene und abgestimmte Maßnahmen reduziert werden.</i> • <i>In dem Bewusstsein, dass der Verlust ausgebildeten Personals anfällige Gesundheitssysteme schwer belastet, befasst sich das Regionalbüro im Rahmen seiner Strategie für die Gesundheitssysteme mit Fragen zur Personalsituation.</i> • <i>Das Regionalbüro wird die Mitgliedstaaten bei der Personalplanung im Gesundheitswesen und bei der entsprechenden Datenerfassung unterstützen.</i>

Resolution und Bezugsdokument	Titel/Gegenstand	Bedeutung für die Region	Maßnahme(n)/Bemerkungen
WHA59.24	<p>Öffentliche Gesundheit, Innovation, wesentliche Gesundheitsforschung und geistige Eigentumsrechte: Auf dem Weg zu einer globalen Strategie und einem globalen Aktionsplan</p>	<p><i>Diese Resolution basiert auf dem Bericht der Kommission für geistige Eigentumsrechte, Innovationen und öffentliche Gesundheit (CIPIH).</i></p> <p><i>In der Resolution wird der Bericht mit seiner Empfehlung, durch Ausarbeitung eines globalen Aktionsplans eine erweiterte und nachhaltige Finanzierung für die Bekämpfung von Krankheiten in den Entwicklungsländern sicherzustellen, begrüßt. Die Mitgliedstaaten werden aufgefordert, ihre Handelsabkommen auf Übereinstimmung mit der Ministererklärung von Doha zum Zusammenhang von TRIPS-Abkommen und öffentlicher Gesundheit zu überprüfen.</i></p> <p><i>In der Resolution wird auch beschlossen, denjenigen Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration, denen Mitgliedstaaten in diesen Fragen Befugnisse übertragen haben, das Recht zur Teilnahme an der Arbeit der zwischenstaatlichen Arbeitsgruppe einzuräumen.</i></p>	<p><i>Diese Resolution basiert auf während der 117. Tagung des Exekutivrats gehaltenen Vorträgen und auf dem Ergebnis einer nachfolgenden Tagung im April, in der jede Region durch zwei Mitgliedstaaten vertreten wurde (für die Europäische Region Island und Portugal).</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Sekretariat wird gebeten, eine zwischenstaatliche Arbeitsgruppe einzusetzen, die allen Mitgliedstaaten offenstehen und anhand der Empfehlungen der CIPIH einen konkreten Aktionsplan ausarbeiten soll.</i> • <i>Dieser Arbeitsbereich ist für das Regionalbüro von entscheidender Bedeutung, sowohl für die Länder im wirtschaftlichen Umbruch (Zugang zu preisgünstigen Medikamenten) als auch für die wohlhabenderen Länder der Region.</i> • <i>Das Regionalbüro wird bei Fragen des Zugangs zu Medikamenten auch weiterhin mit den Neuen Unabhängigen Staaten und den Ländern Südosteuropas zusammenarbeiten. Die Zusammenarbeit mit den EU-Ländern wird vor allem den Bereich der Rückerstattung betreffen.</i> • <i>Das Regionalbüro wird bei der Gestaltung innovativer Kostenerstattungssysteme mit den Gesundheitsministerien und den Sozialversicherungsstellen zusammenarbeiten.</i> • <i>Das Regionalbüro wird seine Arbeit an einer Patent-Datenbank fortsetzen, um Hürden für die Verfügbarkeit und Zugänglichkeit der Produkte zu beseitigen.</i>

Resolution und Bezugsdokument	Titel/Gegenstand	Bedeutung für die Region	Maßnahme(n)/Bemerkungen
WHA59.25	Prävention von vermeidbaren Erblindungen und Beeinträchtigungen des Sehvermögens	<p><i>Diese Resolution schließt sich an eine frühere Resolution an, in der die Mitgliedstaaten dringend aufgefordert wurden, im Rahmen der Initiative Vision 2020 Pläne zur Senkung der Zahl vermeidbarer Erblindungen auszuarbeiten.</i></p> <p><i>In der Resolution werden die Ziele von Vision 2020 bekräftigt und wird diesbezüglich die Bedeutung des Zusammenwirkens von Zivilgesellschaft, Privatwirtschaft, Staat und nichtstaatlichen Organisationen hervorgehoben.</i></p> <p><i>Die Mitgliedstaaten werden dringend aufgefordert, die für die augenärztliche Versorgung unentbehrlichen Arzneimittel und Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen.</i></p>	<p><i>Das Regionalbüro verfügt über kein spezifisches Programm zur Unterstützung dieser Arbeit, obwohl einige Maßnahmen im Rahmen des integrierten Programms für nichtübertragbare Krankheiten und in Zusammenarbeit mit dem WHO-Hauptbüro durchgeführt werden.</i></p> <p><i>Viele Mitgliedstaaten haben Finanzmittel für Vision 2020 und für die globalen Pläne zugesagt. Von dem Programm des Hauptbüros sollen vor allem Armenien, die Republik Moldau und bestimmte Regionen der Russischen Föderation profitieren.</i></p>
WHA59.26	Internationaler Handel und Gesundheit	<p><i>Mit dieser Resolution werden die Mitgliedstaaten dringend aufgefordert, den Dialog zwischen allen maßgeblichen Akteuren auf nationaler Ebene zu fördern und ihre Maßnahmen aufgrund gesicherter Erkenntnisse zu ergreifen, so dass die Länder die positiven gesundheitlichen Folgen der Handelsliberalisierung maximieren, deren negative Folgen dagegen minimieren können.</i></p> <p><i>Konstruktive Arbeitsbeziehungen zwischen dem privaten und öffentlichen Sektor werden ebenso gefördert wie die Verabschiedung/Änderung von Gesetzen und Konzepten.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Regionalbüro wird die Mitgliedstaaten beim Aufbau von Kapazitäten in den Ländern unterstützen, die diesen ein tieferes Verständnis der Bedeutung von Handelsvereinbarungen ermöglichen, und ihnen bei der Anpassung nationaler Konzepte und Rechtsvorschriften behilflich sein, bei der sich bietende Chancen genutzt und die Herausforderungen angenommen werden.</i> • <i>Das Regionalbüro wird auch weiterhin eng mit dem WHO-Hauptbüro zusammenarbeiten und so Informationsaustausch und Monitoring erleichtern.</i>

Resolution und Bezugsdokument	Titel/Gegenstand	Bedeutung für die Region	Maßnahme(n)/Bemerkungen
WHA59.27	Stärkung des Pflege- und Hebammenwesens	<p><i>Diese Resolution bezieht sich auf den Weltgesundheitsbericht 2006 und erkennt den wesentlichen Beitrag der Pflegekräfte und Hebammen zur Arbeit des Gesundheitswesens an. Die Mitgliedstaaten werden dringend aufgefordert, Programme zu entwickeln, durch die das Arbeitskräfteangebot verbessert und eine ausreichende Zahl von Pflegekräften und Hebammen gehalten werden, und die Pflegekräfte und Hebammen aktiv an der Gestaltung ihrer Gesundheitssysteme zu beteiligen. In der Resolution wird auch gefordert, die Erhebung von Kerndaten über das Pflege- und Hebammenwesen zum festen Bestandteil der nationalen Gesundheitsinformationssysteme zu machen.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Regionalbüro wird die Mitgliedstaaten bei der Ausarbeitung von Plänen für das Pflege- und Hebammenwesen unterstützen, die Beschäftigungsrichtlinien bzw. die Ausarbeitung von Lehrplänen sowie Konzepte zur Aus- und Weiterbildung beinhalten.</i> • <i>Die strategische Arbeit des Regionalbüros in diesem Bereich folgt weiterhin der Münchner Erklärung und insbesondere den Empfehlungen aus der vor kurzem erfolgten Bewertung des „Münchner Folgeprozesses“.</i>

Verwaltungs-, Finanz- und Haushaltsfragen

Resolution und Bezugsdokument	Titel/Gegenstand	Bedeutung für die Region	Maßnahme(n)/Bemerkungen
<p>WHA59.7 WHA59.10</p>	<p>Beitragsrückstände: Armenien/ Turkmenistan</p>	<p><i>Der Plan für die Begleichung der Zahlungsrückstände Armeniens und Turkmenistans wurde akzeptiert, und beide Mitgliedstaaten erhielten ihr Stimmrecht zurück.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Sekretariat des Regionalbüros und das des Hauptbüros haben in den letzten Jahren mit den betroffenen Mitgliedstaaten an Plänen zur Begleichung der Zahlungsrückstände gearbeitet. Infolgedessen haben einige Mitgliedstaaten aus der ehemaligen Sowjetunion inzwischen ihr Stimmrecht zurückerhalten.</i> • <i>Nach der 59. Weltgesundheitsversammlung hat nur ein Mitgliedstaat der Europäischen Region noch Zahlungsrückstände in einem Ausmaß, das eine Aussetzung seines Stimmrechts nach sich zieht. Das Regionalbüro wird zusammen mit diesem Mitgliedstaat auf der 60. Weltgesundheitsversammlung im Mai 2007 einen Beitragszahlungsplan ausarbeiten.</i>
<p>WHA59.18</p>	<p>Geschäftsordnung der Weltgesundheitsversammlung</p>	<p><i>Da die Geschäftsordnung des Exekutivrats im Hinblick auf die Versendung von Dokumenten nicht mit der der Weltgesundheitsversammlung vereinbar ist, wurde zur Berichtigung dieses Umstands eine Resolution angenommen.</i></p> <p><i>Die Regel 14 gilt nun für beide Geschäftsordnungen und besagt, dass die Dokumente spätestens sechs Wochen vor der Tagung vorliegen sollen.</i></p>	<p><i>Kein direkter Bezug zur Arbeit des Regionalbüros, doch dieses überwacht die jährliche Einhaltung der Fristen für die Versendung der Dokumente für das Regionalkomitee.</i></p>

Resolutionen der 118. Tagung des Exekutivrats von besonderem Interesse für die Europäische Region der WHO

Resolution und Bezugsdokument	Titel/Gegenstand	Bedeutung für die Region	Maßnahme(n)/Bemerkungen
EB118/R2	Prüfung der Beschleunigung des Verfahrens zur Wahl des nächsten Generaldirektors der Weltgesundheitsorganisation	<p><i>Die Resolution enthält einen beschleunigten Zeitplan für die Wahl des Generaldirektors.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Letzter Termin für Nominierungen:</i> 5. Sep 2006 • <i>Versendung der Vorschläge an Mitgliedstaaten:</i> 5. Okt 2006 • <i>Tagung des Exekutivrats:</i> 6.–8. Nov 2006 • <i>Weltgesundheitsversammlung:</i> 9. Nov 2006 	Nicht zutreffend
EB118/R4	Ausbau der Gesundheitsinformationssysteme	<p><i>In dieser Resolution werden die Mitgliedstaaten dringend aufgefordert, die notwendigen wissenschaftlichen, technischen, sozialen und finanziellen Ressourcen zur Stärkung der nationalen Gesundheitsinformationssysteme zu mobilisieren.</i></p> <p><i>Die Mitgliedstaaten werden auch gebeten, die Möglichkeiten der Planer und Verantwortlichen zur Nutzung von Gesundheitsinformationen für evidenzbasierte Entscheidungsprozesse auszuweiten.</i></p>	<p><i>Die Resolution ist vor dem Hintergrund des satzungsgemäßen Mandats der WHO auf dem Gebiet der Gesundheitsinformation zu sehen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Das Regionalbüro unterstützt aktiv die im Health Metrics Network verankerten Leitprinzipien.</i> • <i>Durch die direkte Unterstützung der Länder hilft das Regionalbüro den Mitgliedstaaten auf deren Bitte beim Ausbau ihrer Gesundheitsinformationssysteme und ihrer Fähigkeit zur Nutzung von Gesundheitsinformationen für evidenzbasierte Entscheidungsprozesse.</i> • <i>Das Referat Gesundheitsinformationen beim Regionalbüro soll gestärkt werden, um die Qualität der erfassten Daten und Informationen zu gewährleisten – und als integraler Bestandteil des derzeit in der Entwicklung befindlichen Health Intelligence Service.</i> • <i>Das Health Evidence Network des Regionalbüros arbeitet gegenwärtig an der Verbesserung der Informationen für die politischen Entscheidungsträger; es gehört ebenfalls zum Health Intelligence Service des Regionalbüros.</i>

Anhang 1

**Liste der Resolutionen der 59. Weltgesundheitsversammlung
(Genf, 22.–27. Mai 2006)**

- WHA59.1 Eradikation der Poliomyelitis
- WHA59.2 Anwendung der Internationalen Gesundheitsvorschriften (2005)
- WHA59.3 Die Gesundheitssituation in dem besetzten palästinensischen Gebiet, einschließlich Ost-Jeruselems, und in dem besetzten syrischen Golan
- WHA59.4 Elftes Allgemeines Arbeitsprogramm, 2006-2015
- WHA59.5 Mitglieder, deren Beitragsrückstände eine Berufung auf Artikel 7 der Satzung und besondere Vorkehrungen zur Begleichung ihres Rückstands rechtfertigen würde
- WHA59.6 Beitragsrückstand: Afghanistan
- WHA59.7 Beitragsrückstand: Armenien
- WHA59.8 Beitragsrückstand: Zentralafrikanische Republik
- WHA59.9 Beitragsrückstand: Dominikanische Republik
- WHA59.10 Beitragsrückstand: Turkmenistan
- WHA59.11 Ernährung und HIV/Aids
- WHA59.12 Umsetzung der Empfehlungen des Globalen Arbeitsteams zur Verbesserung der Aids-Koordinierung zwischen multilateralen Institutionen und internationalen Gebern durch die WHO
- WHA59.13 Finanzbericht zum Jahresabschluss der WHO für den Zeitraum 2004–2005
- WHA59.14 Gehälter der Mitarbeiter in nicht eingestuften Posten sowie des Generaldirektors
- WHA59.15 Zusammenarbeit innerhalb des Systems der Vereinten Nationen sowie mit anderen zwischenstaatlichen Organisationen, einschließlich im Rahmen des Reformprozesses der Vereinten Nationen
Strategischer Ansatz für ein Internationales Chemikalienmanagement
- WHA59.16 Codex-Alimentarius-Kommission: Änderung der Satzung
- WHA59.17 Ergebnisse der ersten Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des Rahmenübereinkommens der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs
- WHA59.18 Geschäftsordnung der Weltgesundheitsversammlung
Regel 14: Versendung der Dokumente
- WHA59.19 Prävention und Bekämpfung sexuell übertragener Infektionen: Entwurf einer globalen Strategie

- WHA59.20 Sichelzellenanämie
- WHA59.21 Ernährung von Säuglingen und Kleinkindern (2006)
- WHA59.22 Katastrophenschutz
- WHA59.23 Schnelle Erhöhung der Ausbildungszahlen für Gesundheitsfachkräfte
- WHA59.24 Öffentliche Gesundheit, Innovation, wesentliche Gesundheitsforschung und geistige Eigentumsrechte: Auf dem Weg zu einer globalen Strategie und einem globalen Aktionsplan
- WHA59.25 Prävention von vermeidbaren Erblindungen und Beeinträchtigungen des Sehvermögens
- WHA59.26 Internationaler Handel und Gesundheit
- WHA59.27 Stärkung des Pflege- und Hebammenwesens

Anhang 2

**Liste der Resolutionen der 118. Tagung des Exekutivrats
(Genf, 29. Mai – 1. Juni 2006)**

- | | |
|----------|--|
| EB118/R1 | Thalassämie und andere Hämoglobinopathien |
| EB118/R2 | Prüfung der Beschleunigung des Verfahrens zur Wahl des nächsten Generaldirektors der Weltgesundheitsorganisation |
| EB118/R3 | Bekämpfung der Leishmaniase |
| EB118/R4 | Ausbau der Gesundheitsinformationssysteme |
| EB118/R5 | Bestätigung der Änderungen an der Personalordnung |